

# Züchtersversammlung

## 06. Juli 2018



# *Tagesordnung Züchterversammlung*

- Begrüssung
- Allgemeine Informationen
- Aktivitätskalender
- USAL Nachrichten
- Foire Agricole Ettelbrück
- Rassebesprechung Rex Castor, Kleinrex castor und Zwergrex castor (Schmit Pascal)
- Rassebesprechung Vorwerkhühner (Schmitz Théo)
- Verschiedenes, Vorschläge, Diskussion

# INFORMATIONEN

## BRUT :

die Vereinsbrutmaschine war dieses Jahr voll ausgenutzt und viele Tausend Bruteier wurden gebrütet. Leider war, bis auf wenige Ausnahmen, das Schlupfresultat sehr schlecht! Wir müssen für ein nächstes Brutjahr herausfinden was die Ursache für den schlechten Schlupf war.

Nach einigen Überlegungen sollten folgende präventive Massnahmen getroffen werden :

- Jeder Züchter muss im Voraus eine ungefähre Anzahl von Bruteiern angeben damit Michel besser planen kann (Anzahl Maschinen... usw...)
- Jeder Züchter muss alle Impfungen korrekt einhalten
- Jeder Züchter muss die Bruteier in einem sauberen Zustand abliefern, in sauberen Eierkartons/Behältern

**IMPFUNGEN :** alle Küken wurden gegen Marek geimpft, die New Castle Disease Impfung wird im September vorgenommen.

Die RHD-V2 Impfung beim Kaninchen wird erforderlich sein und die Lux. Veterinärinspektion wird die Kosten des Impfstoffes übernehmen ! Wird geplant.

# **INFORMATIONEN**

- Zu den Festlichkeiten zum Nationalfeiertag am 22.06.18 waren Bissen Luss & Anita sowie Reisen Heike & Nico anwesend.
- Die TIERBESTANDSAUFNAHME wird im September an alle Züchter gesendet.
- Datenschutz... Grosses Thema in allen Verwaltungen und Betrieben. Wir werden spätestens zur Ausstellung eine Einwilligung aller Züchter und Aussteller beantragen dass Namen und Adressen in unserem Katalog respektiv Home Page veröffentlicht werden dürfen.
- Zur “warmen” Jahreszeit unbedingt dran denken die “Fliegen” zu reduzieren. Fliegen übertragen Krankheiten ! Öfters die Ställe entmisten, Fliegenfallen aufstellen usw... Andere Parasiten sind ebenfalls zu bekämpfen denn diese bringen Unruhe in den Stall !
- Home Page : ist auf dem letzten Stand. Rubrik “Verkauf” einsetzen ?

## Bréiw un d'Veterinärinspektioun – Dr.Wildschütz

.....

Mir hun als Gefluggelleit geduecht fir eech heimatt ze froen ob de Ministère/diir äis och kënt beim Gefluggel hëllefen fir ee gewëssenen Impfplang opzestellen an die néidegst Impfstoffer zur Verfügung ze stellen.

Mir mengen datt mir domatt méi präventiv schaffen an duerch de besseren Käschtepunkt d'Veräiner respektiv d'Ziichter douzou bewegt ginn do mat ze maan.

Wann mir den Impfplang vun eisen Däitschen Nôperen kucken dann gesäit daat gewalteg aus an mir wollten eisen Déieren die ganz Geschichten do net undoen, mä et wiir awer nätzlech fir verschidden Impfungen ze maachen.

Folgenden Impfplang denken ech datt fir äis hei duergeet :

- a) Salmonellen (Pullorum/Hühnertyphus) (Impfstoff z.B. Salmonellen)
- b) New Castle Disease (ND) + Infektiöse Bronchitis (IB)  
Combi-Impfstoff = TAD IB/ND vac / Lohmann Animal Health
- c) Corysa contagiosa (ansteckender Hühnerschnupfen)  
(Impfstoff = z.B. Nobilis Coryza (Aqueous) – Intervet)

Diir wësst jo am Beschten waat fir een Impfstoff gudd ass a waat fir een hei zougelooss ass.

Fiir eiser Hobbygefluggelzuucht eng besser an onproblematesch Zukunft ze ginn wollte mer eech froen op esou een Impfplang vun eech respektiv vum Ministère kann supportéiert ginn zumols die mäsch Impfung jo müssen all 6 bis 12 Wochen wiederholl ginn. Diir wësst jo och bestëmmt Alternativ-Impfstoffer die vläischt méi laang schützen (?).

**Leider nach  
ëmmer keng  
Äntwert !**

# BUSFAHRTEN

Samstag 24.11.2018

Besuch der Junggeflügelschau in Hannover

---

Samstag 15.12.2018

Besuch der Landeskaninchenschau Bayern  
& Württemberg in Ulm

# Aktivitätskalender rev.1

## AKTIVITÄTSKALENDER WEELTZER KLENGDÉIERENZIICHTER 2018 rev.1

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

  

x	Wochenende		* Feiertage	X Schulferien	24.11.2018 > Bus : Hannover zur 137. Deutsche Junggeflügelsschau / 43. Bd-Zuchtbuchschau / 45.VHGW-Bundesschau / 90.Dt.Zwerghuhnsc
					15.12.2018 > Bustour zur Gemeinsamen Landesschau der Landesverbände LV Bayern + LV Württemberg-Hohenzollern in ULM

# Ausstellung 10.& 11. November 2018

- Voraussichtlicher Arbeitsplan: Aufbau und Abbau von Montag 05.11.18 bis Montag 12.11.18
- Einlieferung der Tiere am Mittwoch den 07.11.18
- Bewertung der Tiere am Donnerstag 08.11.18 ab 08.00 Uhr.
- Zur Preisvergabe : Badetücher und Handtücher
- Das Weeltzer E'reband wird auf 1:1 Alttiere und 1:1 Jungtiere gesetzt

## Geldeinnahmequellen

In einer Vorstandssitzung haben wir über neue Einnahmequellen geredet und sind zu folgendem Entschluss gekommen :

- Expo: die **Comité d'Honneur** Aktion ausweiten und Liste erneuern. Jedes Mitglied, Züchter und Aussteller bekommt den "Fechtbréiw" und sollte diesen an Bekannte weiterreichen...
- **Vorverkaufslose** unbedingt VERKAUFEN. Deshalb werden wir die Eintrittslose bereits im Juli an alle Züchter verteilen damit mehr Zeit ist zum Verkauf.
- **ANNONCES** sammeln... Im Bekanntenkreis nachfragen, Geschäfte wo man regelmässig einkauft oder Handwerksbetriebe....
- Andere Ideen ?

# USAL Nachrichten

Am 16.JUNI 2018 organisierte der Landesverband eine Informationsversammlung in der Halle Irbecht in Beringen/Mersch.

Teilnehmer: Bissen, Wagener, Brachmond, Schickes Michel, Schickes Roger, Fischbach, Schmitz

Landespräsident Hansen Christophe sprach über die Landesausstellung, Fuchsproblematik, Impfung, Herdbuch für Kaninchen, Bewertungskarten und zum Abschluss wurde ein Scheck überreicht an eine Organisation in Burkina Faso... (inkl.Film über die Projekte).

Jeder sollte sich Gedanken darüber machen wie wir in Zukunft solche Versammlungen etwas positiver und ideenreicher organisieren konnten.

Im Landesverband, und das sind wir alle, sind sehr viele Möglichkeiten um etwas zu bewirken... Mitglieder... Werbung... Zucht... Impfungen...

Wer Ideen hat sollte diese an mich senden...

→ USAL-INFO wurde an alle Züchter via MAIL versenden ...

# USAL Nachrichten

Ausstellungen Saison 2018/2019 :

- 29./30.09.2018 Rex-Club (Preizerdaul)
- 20./21.10.2018 Dudelange
- 20./21.10.2018 Zwergkanéngerchesclub in Junglinster
- 27./28.10.2018 Rédange/Atert
- 03./04.11.2018 Ettelbrück
- 10./11.11.2018 Wiltz
- 10./11.11.2018 EE-Schau Herning
- 17./18.11.2018 Mersch
- 24./25.11.2018 Kayl
- Januar 2019 Landesausstellung in Ettelbrück



# Foire agricole Ettelbrück

Off.Ausstellerliste :  
KLENGDEIERENZIICHTER  
ETTELBRECK  
52a rue de Kreuzerbuch  
L-8370 HOBSCHEID

# FOIRE AGRICOLE

- Foire 2019
- Grosser Zuschauerandrang
- Sehr gute Verkaufsmöglichkeiten
- Gemeinsam Ausstellen als Verein
- Wer Interesse hat dort seine überschüssigen Tiere auszustellen und zum Verkauf anzubieten soll sich melden !

# Vortrag : REXKANINCHEN

- **REX CASTOR**
- **KLEINREX castorfarbig**
- **ZWERGREX castorfarbig**



# VORWERKHÜHNER



# Geschichte der Vorwerkhühner

Das Vorwerkhuhn wurde nach einem genauen Plan durch **Oscar Vorwerk**, einem begüterten Hamburger Kaufmann in Othmarschen erzüchtet. Bis auf den Monat genau lassen sich die Schritte dieser Entstehung verfolgen. Wie es damals zum kulturellen Status des begüterten Hamburger Bürgertums gehörte, unterhielt auch Oscar Vorwerk **einen gut eingerichteten Geflügelhof**, der durch Angestellte betreut wurde. Eines Tages zeigte er voller Stolz einem Besucher seine **Lakenfelder**, welche im Rasen vor dem Haus nach Futter suchten. Dieser Besucher soll gesagt haben: "sehr nett, die kleinen grauen Tierchen". Diese Aussage ließ Herrn Vorwerk nicht mehr los.

Es war im **Juni 1901**. Die Industrialisierung in der Gegend war in vollem Gang und die Luft in und um Hamburg war damals voll Kohlenstaub. Oscar Vorwerk beschloss nun eine **neue Rasse zu kreieren**, welche die schöne Zeichnungsanlage der Lakenfelder haben sollte aber im Mantelgefieder nicht mehr weiß sein sollte. Er besprach sich mit seinem Hühnerwart (Tierpfleger), einem Herrn Otto Seeger und konsultierte die damals bekannten Züchter Marten, Lehrte und Völschau.

Das Zuchtziel war: Typ, Produktivität und vor allem Originalität. Im **Frühjahr 1902** begann die praktische Zuchtarbeit. Nach Oscar Vorwerks Angaben wurden folgende Rassen verwendet: Lakenfelder für die Zeichnung, Ramelsloher für die Wüchsigkeit und Figur und extra aus England importierte "moderne, gelbe Orpington" (Zitat) als Träger von Masse und Winterlegetätigkeit. Später wurden zur Festigung der Unterfarbe noch Andalusier hinzugezogen.

Mit einem jährlichen Bestand von 300 Tieren und einer sehr strengen Selektion gab es ab 1910 vererbungssichere Nachzucht. **Ab 1912 wurde die neue Rasse** an Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt (Hamburg, Berlin, Chemnitz).

# Geschichte der Vorwerkhühner

Der **erste Weltkrieg** verhinderte eine Ausbreitung der neuen Rasse. Bereits ab 1912 hatte Oscar Vorwerk Tiere an interessierte Züchter in ganz Deutschland verschenkt. So verlagerte sich die Vorwerkzucht in den zwanziger Jahren mehr nach Thüringen, Schlesien, sowie Süd- und Westdeutschland. Im **Februar 1933 starb Oscar Vorwerk** 68-jährig an einem Herzschlag. Er hatte verfügt, dass alle seine Tiere unter den ihm bekannten Züchtern verteilt wurden. Die Zuchten hatten sich so entwickelt, dass sie auch ohne die Unterstützung durch Oscar Vorwerk bestehen konnten.

Durch den **zweiten Weltkrieg** kam dann die Rasse allerdings an den Rand des Verschwindens. Die Züchter in Schlesien wurden vertrieben und im Westen ging, was den Bombardierungen standgehalten hatte, durch Nahrungsmangel ein. Reinrassige Vorwerkhühner blieben nur an **zwei Orten erhalten**: in Halle bei Reichstein und Müller (die aber einem Diebstahl zum Opfer fielen) und bei Karl Schmitt in Großbreitenbach im Thüringer Wald. **Genauer war es eigentlich seine Frau, welche während des Krieges die Zucht mit 26 Hennen und 2 Hähnen weiter betrieb und so vor dem endgültigen Verschwinden rettete.**





# Heutiger Zuchtstand der Vorwerkhühner

- **Form-** Wenn man Bilder der letzten 20 Jahre vergleicht, sieht man einen großen Fortschritt, was die Form und Stellung anbelangt. Heute ist die Forderung nach "eher tief als hochgestellt" in hohem Masse erfüllt. Einzig die Forderung nach gut aus dem **Gefieder-hervortretenden Schenkeln** scheint noch etwas Mühe zu bereiten.
- **Größe-** Die Tiere haben die Tendenz, von Generation zu Generation **kleiner zu werden**. Auf Ausstellungen sieht man oft Hennen, die nahe am Ausschlussgewicht stehen. Die konsequente Zucht mit **mehrjährigen Hennen und das Wägen der Bruteier** dürfte hier zu einer Verbesserung führen.
- **Haltung-** Vereinzelt sieht man bei den Zwerg-Vorwerk die Flügel noch etwas hängend. Eine Verbesserung sollte aber in den nächsten Jahren erreicht werden können.
- **Stellung-** Sowohl bei den Zwergen wie bei der Großrasse sieht man noch **vereinzelt schmale Stellung**. Solche Tiere sind aber sicher keine Leistungsträger und sollten nicht in die Zucht gelangen.
- **Gewicht-** Dem Idealgewicht ist bei der Großrasse **unbedingt Beachtung** zu schenken. Die Zwerge sind mehrheitlich im Idealbereich.
- **Knochenbau-** Auf Ausstellungen finden sich immer mehr Tiere der Großrasse, welche **zu feine Läufe** aufweisen, was auf eine allgemeine Verfeinerung schließen lässt.
- **Kopf-** Auf einen **knapp mittelgroßen Kamm** ist zu achten. Vor allem in Deutschland sind in den letzten Jahren Tiere mit sehr großen Kämmen mit hv benotet worden, was gar nicht im Sinne des Erzüchters liegt. Auch **Gesichter ohne Federchen** treten vermehrt auf. Darauf ist bei der Beurteilung zu achten.
- **Läufe-** Die Lauffarbe bietet bei der Zucht keine Probleme. Von Zeit zu Zeit vorkommende **fehlfarbene Läufe** sind ein Erbe der früheren Einkreuzungen.
- **Gefieder-** Das Gefieder bietet besonders bei der Großrasse die **größte züchterische Schwierigkeit**.

Auch wenn eine weiche Feder verlangt wird, muss diese eine gute **Struktur** aufweisen, was beim momentanen Zuchtstand aber noch zu wünschen übrig lässt.

Ebenso gibt es immer wieder Tiere mit **reichlich Kissenbildung**, was aber absolut unerwünscht ist (das Erbe der Orpington!?).

Die **Mantelfarbe wird tiefgelb** verlangt. Das heißt aber nicht, dass das Gelb in Richtung Rhodeländerrot übergehen darf. Wie bei allen gelben Farbschlägen macht das **fleckige Gefieder noch Mühe**. Besonders nachdem die Hennen angefangen haben zu legen, wird die **fleckige Mantelfarbe** sichtbar. Hier ist noch viel Züchterfleiß gefordert.

Wenn beim Hahn der **Sattelbehang nur noch wenig Schaftstrich** aufweist, hellen die Hennen im Halsbehang zu stark auf.

**Rote Einlagerungen im Halsbehang** des Hahnes sind absolut nicht zu tolerieren.

Auf **korrekt gezeichnete Schwingenfedern** ist zu achten. Meist sind die Handschwingen ganz schwarz und es fehlt das Gelb in den Außenfahnen. Das ist auch eine Folge der "zu" schwarzen Häuse bei den Hennen.

Tiere, welche im **Untergefieder fast lachsrot** sind, zeigen zwar im Halsbehang den schärfsten Kontrast und wissen an Ausstellungen zu gefallen. Diese Tiere sind aber für die Weiterzucht nicht geeignet, da die Farbreserve fehlt.

Andererseits ist auch eine schwarze Untergefiederfarbe nur bedingt für die Zucht geeignet, weil nachfolgend schwarze Einlagerungen in Form von Tupfen oder Säumen im Mantelgefieder auftreten.

**Wie Sie sehen, ist die Zucht der Vorwerkhühner eine echte Herausforderung und es müssen recht viele Küken gezogen werden um eine gute Auslese vornehmen zu können.**

**Die Haltung der Vorwerk ist absolut unproblematisch.** Ein Produkt aus dem rauen Klimas Norddeutschlands, sind die Vorwerk **sehr wetterhart**. Ihre emsige Futtersuche ist sprichwörtlich. Über mehrere Jahre verbrachten einige Vorwerkhühner den Sommer auf einer Alp. Mit nur je einer Hand voll Körner pro Tag legten sie fast täglich ein Ei. Bei guter Fütterung legen mehrjährige Tiere immer noch etwa 90 bis 100 Eier/Jahr. **Als Winterlegerin kann sich das Vorwerkhuhn allerdings nicht rühmen.** Sobald ihm der tägliche Weidegang fehlt, hört es auf zu legen.

Die **Eier sind starkschalig, von leicht crème-farbiger Tönung**, mit einem leichten Glanz, eher rundlich als lang und absolut kunstbrutfest.

Die **Küken** schlüpfen gut. Sie zeigen keine einheitliche Farbe, sondern variieren von hellgrau bis schwarz mit mehr oder weniger gelb auf der Kopfplatte. Es kommen auch ganz gelbe Köpfe vor. **Aus der Kükenfarbe kann weder auf das Geschlecht**, noch auf die definitive Mantelfarbe geschlossen werden. Es hat sich allerdings im Verlauf meiner Zucht gezeigt, dass **Küken mit eher viel gelb am Kopf, als erwachsene Tiere die schönsten Halsbehänge** hatten. Die Läufe färben sich schieferblau etwa nach **3-4 Wochen**.

Die erste Befiederung ist mit fünf Wochen abgeschlossen. **Allerdings wachsen Vorwerk sehr langsam.** In einer gemischten Kükenherde waren die Friesen bis zum Alter von etwa 3 Monaten stets größer als die Vorwerk der Großrasse. Erst etwa mit 14 Wochen holten die Goldvögel (wie sie in Deutschland auch genannt werden) auf. Beringt werden sie etwa mit 10 Wochen. Legebeginn nicht vor 22 Wochen (hängt natürlich auch von der Qualität der Fütterung ab). Hähne können bis zur Geschlechtsreife problemlos beisammen gehalten werden. Erst wenn ihre Hennen zu legen anfangen, beginnt der Kampf der Hähne um die Rangordnung. Die Brutlust der Hennen hält sich in Grenzen. Glucken sind aber sehr gute Führerinnen.

**Das Fleisch** der Vorwerk ist zwar sehr schmackhaft, aber leicht zäh und eignet sich deshalb eher zum schmoren und nicht unbedingt als Grillhähnchen.





## Vorwerkhühner



### Herkunft:

Nach 1900 in Hamburg herausgezüchtet, 1912 erstmals gezeigt.

### Gesamteindruck:

Sehr kräftige, gedrungene, nicht zu knochige Landhuhnform mit kaum mittelhohem Stand. Beide Geschlechter mit gleichen Zeichnungsanlagen. Lebhaft, doch zutraulich.

### Rassemerkmale Hahn:

**Rumpf:** kräftig; breit; tief; abgerundete Rechteckform.

**Hals:** mittellang; mit vollem Behang.

**Rücken:** breit; leicht abfallende Haltung.

**Schultern:** breit; abgerundet.

**Flügel:** mittellang; fest anliegend.

**Sattel:** voll; federreich.

**Schwanz:** mittellang; mäßig geschlossen; leicht angehoben getragen; mit gut gebogenen, mittellangen, nicht zu schmalen Haupt- und Nebensicheln.

**Brust:** breit; tief; voll ausgerundet.

**Bauch:** voll; breit; gut entwickelt.

**Kopf:** mittelgroß; mäßig breit.

**Gesicht:** rot; mit kleinen Federchen besetzt.

**Kamm:** einfach; mittelgroß; gleichmäßig gezackt; Fahne der Nackenlinie folgend ohne aufzuliegen.

**Kehllappen:** mittellang; gut gerundet.

**Ohrscheiben:** knapp mittelgroß; weiß, leichter roter Rand, besonders bei Altieren gestattet.

**Augen:** lebhaft; orangegelb bis orangerot.

**Schnabel:** mittellang; blaugrau bis hornfarbig.

**Schenkel:** kräftig; knapp mittellang; straff befiedert.

**Läufe:** mittellang; feinknochig; glatt; schieferblau.

**Zehen:** mittellang; gut gespreizt.

**Gefieder:** fest anliegend.

### Rassemerkmale Henne:

Fast waagerechte Haltung; volle, tiefe Brust; breiter Rücken ohne Polsterbildung; voller, gut entwickelter Bauch; kleiner Stehkamm; zur Seite neigende Fahne zulässig.

### Grobe Fehler Rassemerkmale:

Schmaler, kleiner Körper; Dreieckform; grobknochig; Eichhornschwanz; dürrtiger, schmalfedriger Schwanz; stark rot durchsetzte Ohrscheiben; zu helle Lauffarbe.

### Grobe Fehler:

Beim Hahn überwiegend gelber oder mit Grau durchsetzter Halsbehang; fast schwarzer Sattelbehang, Schilf; bei der Henne zuwenig Schwarz in Halsbehang oder Schwanz; zu starke schwarze Sprengelung im Rumpffieder, Schilf.

**Gewichte:** Hahn 2,5-3 kg, Henne 2-2,5 kg.

**Bruteier-Mindestgewicht:** 55 g.

**Schalensfarbe der Eier:** Gelblich.

**Ringgrößen:** Hahn 20, Henne 18.

### Farbenschlag:

**HAHN:** Rumpffieder tief goldgelb; Kopf, Halsbehang und Schwanz schwarz, in den unteren Nebensicheln goldgelbe Säumung gestattet; Sattelbehang tief goldgelb mit feinen schwarzen Schaftstrichen; Schwingen mit tief goldgelben Außen- und schwarzer bis schwarzgrauer Innenfahne; Untergefieder grau.

**HENNE:** Rumpffieder tief goldgelb; Halsbehang schwarz, nach dem Kopf zu leichte goldgelbe Säumung gestattet; Außenfahne der Schwingen tief goldgelb; Innenfahne schwarzgrau bis schwarzbraun meliert; Steuerfedern schwarz; Schwanzdeckfedern schwarz mit goldgelbem Saum; Untergefieder grau.

### Termine der Sonderschauen des SV - 2018:

- 27.-28.10.2018 Schopfloch
- 03.-04.-11.2018 Alsfeld
- 23.-25.11.2018 Hannover
- 07.-09.12.2018 Leipzig Nationale

# VORSCHLAG

nächste Züchterversammlung :

- Rassen : Australorps ?

- Sonstiges ?

